

Advances in Autism Education Research and Practice in China

Shulan Zeng, Shiyuan Tang, Chuan Wang, Jing Wen and Wei Han

Department of Education, University of Palacký, Olomouc, Czech

Pädagogische Fakultät, Universität Palacký, Olomouc, Tschechische Republik

Abstract

With advances in medical technology and changes in the environment, the incidence of autism is on the rise globally. The increase in the number of autistic children has led to improved national policies and protections, while scholars are actively conducting research to explore the pathogenesis, investigate the epidemiology, and apply and enhance education and teaching. While the number of children with autism in China is increasing, the vast majority of children with autism are still unemployed and in a very precarious situation.

Keywords

Autism; Development; Education; Practice.

1. Einleitung

Autismus wird seit fast einem Jahrhundert erforscht, seit der erste Fall von Autismus 1943 von dem amerikanischen Arzt Kaner entdeckt wurde. Die unbekanntenen Ursachen und die steigende Prävalenz von Autismus haben jedoch zu einem wachsenden Interesse an Autismus geführt, was wiederum einen Boom in der Autismusforschung zur Folge hatte, die dadurch bereichert und erweitert wurde. Wie ist der aktuelle Stand der Forschung in China? Wie ist der Stand der pädagogischen Forschung und Praxis in diesem Bereich? Wie können die Beteiligten auf der bestehenden Forschung aufbauen und wie können sie vorankommen? Nach Angaben des CNKI konzentriert sich die Autismusforschung in China hauptsächlich auf die Erforschung der pathologischen Mechanismen des Autismus, auf pädagogische Konzepte und Anwendungen, auf politische Diskussionen und Vergleiche sowie auf den aktuellen Stand der Integration. Dieser Artikel befasst sich mit zwei Aspekten der Bildungsforschung und -praxis.

2. Die Forschung im Zusammenhang mit der Erziehung von Kindern mit Autismus

Die aktuelle Forschung legt nahe, dass Autismus nicht geheilt, sondern nur durch pädagogische Maßnahmen verbessert werden kann. In dem Maße, wie die Zahl der autistischen Kinder zunimmt, wird auch die Forschung über Autismus erweitert und bereichert, was zu einer Fülle von Forschungsergebnissen über Autismus führt.

2.1. Die interdisziplinäre, multiperspektivische und interventionsübergreifende Forschung ist zur Norm geworden und entwickelt sich allmählich zu einer ökologischen Lehre.

Eine Suche im CNKI ergibt zahlreiche Studien über die Erziehung von Kindern mit Autismus, in denen die aktuelle Situation und die Methoden der kognitiven, verhaltensbezogenen, sprachlichen und psychologischen Aspekte des Autismus aus verschiedenen Blickwinkeln wie Soziologie, Psychologie, Pädagogik, Medizin und Philosophie untersucht oder praktiziert werden. So fasste Lian Xiang Forschungsergebnisse aus Psychologie, Medizin und Sonderpädagogik zusammen[1]; Yao Meiling, Wang Ji und Li Zhenhua führten ein umfassendes

Interventionstraining für 50 Kinder mit Autismus über drei und sechs Monate durch, und die Ergebnisse zeigten, dass die Ergebnisse umso besser waren, je länger die umfassende Intervention dauerte[2]. Liu Yimei, Zhang Feng und Zhang Lili teilten 120 Kinder mit Autismus in 4 Gruppen ein (1 Gruppe war die Kontrollgruppe und der Rest war die Versuchsgruppe) und die Ergebnisse zeigten, dass das umfassende Training am effektivsten war[3]. Sun Chengwen[4] und Liu Yuhong[5] nutzten die Nachbildung von Szenarien und die Konstruktion von Ökosystemspielen, um Kinder mit Autismus zu unterrichten, was die Vermittlung relevanter Fähigkeiten und damit ihre Fähigkeit zur Anpassung an die Gesellschaft verbesserte. Die oben genannten Studien deuten darauf hin, dass der Unterricht für Kinder mit Autismus tendenziell ökologisch und systematisch sein wird.

2.2. Diversifizierung der Forschungsmethoden

Zu den aktuellen Forschungsmethoden im Bereich der Autismusforschung gehören Literaturüberprüfung, experimentelle Methoden, Inhaltsanalyse, Erhebungsmethoden und Interviewmethoden, wobei Übersichtsstudien und experimentelle Studien am häufigsten sind. In den Übersichtsstudien werden in der Regel ausländische Bildungskonzepte vorgestellt, die derzeitige Bildungssituation in China und im Ausland vergleichend analysiert und die derzeitige Situation von Bildungstheorien und -maßnahmen in China herausgearbeitet, um den Schutz von Dienstleistungen für Kinder mit Autismus in China, die Entwicklungsrichtung sowie lokalisierte Bildungskonzepte und Interventionsmethoden zu berücksichtigen und zu klären. Zum Beispiel haben Liu Min[6], Li Fang[7], Zeng Songtian[8], Liu Yanhong[9] und Yu Wenwen[10] die Bildungspolitik, evidenzbasierte Praktiken, Interventionsmethoden, somatisches Spiel und Transferpädagogik für Kinder mit Autismus im Ausland untersucht und diskutiert, mit dem letztendlichen Ziel zu erwarten, dass wissenschaftliche, lokalisierte und effektive Interventionsmethoden für Kinder mit Autismus in China unter dem Schutz der einschlägigen Gesetze übernommen werden können, um die Lebensqualität von Kindern mit Autismus zu verbessern. Ziel ist es, die Lebensqualität von Kindern mit Autismus zu verbessern, indem wissenschaftliche, lokalisierte und wirksame Maßnahmen unter dem Schutz der einschlägigen Gesetze ergriffen werden. Bei experimentellen Studien verwenden die Forscher in der Regel Studien mit einem einzigen Probanden, die bessere Interventionseffekte haben[11], aber ihre Verallgemeinerbarkeit ist nicht signifikant.

2.3. Konzentration auf integrierte Bildung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität.

In dem Bericht über die Entwicklung autistischer Kinder in China wurde festgestellt, dass die derzeitige Situation von Kindern mit Autismus, die in China am Unterricht teilnehmen, besorgniserregend ist, so dass in weiteren Studien Empfehlungen zu verschiedenen Aspekten wie Staat, Schulen (Lehrer, Gleichaltrige) und Familien unter dem Gesichtspunkt praktischer Probleme ausgesprochen wurden. So analysierten Tang Mei, Li Jinyan und Wang Bo[12] die derzeitige Situation der Integration autistischer Kinder in Nanjing und schlugen Empfehlungen zur Förderung der integrierten Bildung vor, wobei sie sich auf einschlägige Maßnahmen im Vereinigten Königreich und in den USA stützten. Ye Xiaohong [13] und Gao Huanhuan [14] machten Vorschläge für Schulen und Lehrer, wie sie ihre Unterrichtsstrategien ändern können, um die Lerneffizienz zu verbessern. Zhang Miao[15] schlug vor, dass Schulen, Familien und Institutionen nach der Durchführung von Fallstudien zur integrierten Bildung zusammenarbeiten müssen.(iv) Konzentration auf ältere Kinder, die auf eigenen Füßen stehen

2.4. Schwerpunkt auf Bildung für ältere autistische Kinder zur Verbesserung der Lebensqualität.

Die meisten Studien konzentrierten sich auf den Vorschul- und Pflichtschulbereich, aber mit zunehmendem Alter der Kinder ist die Zunahme des älteren Autismus zur Norm geworden, und

gemeindebasierte Bildung kann die Lebensqualität des älteren Autismus verbessern[16], was zu einem Boom in der Forschung über berufliche Bildung und gemeindebasierte Bildung für Autismus führen wird. Es gibt jedoch nur wenige Studien zu diesem Thema, und das Modell der beruflichen Bildung ist relativ homogen, es gibt nur das Modell "Lehre - Produktion - Marketing"[17].

Mit der interdisziplinären und multidisziplinären Zusammenarbeit in der Autismus-Pädagogik wird die Theorie der Autismus-Pädagogik umfassender und systematischer werden und in die Tiefe gehen.

3. Die Fortschritte in der Praxis bei der Erziehung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

3.1. Umfang und Struktur von Bildung, Ausbildung und Rehabilitation.

Der Umfang des Bildungsangebots nimmt zu: Seit der Aufnahme von Autismus in die Kategorie der Behinderungen im Jahr 2006 hat der Umfang der Bildung und Rehabilitation für Kinder mit Autismus in China stetig zugenommen[18].

Die Struktur des Bildungswesens ist lückenhaft und verbesserungsbedürftig: Derzeit gibt es in China drei Stufen der Erziehung, Ausbildung und Rehabilitation für autistische Kinder: Vorschulerziehung, Pflichtschulbildung und Berufsausbildung. Vorschulerziehung - besondere Aufmerksamkeit wird der Vorschulerziehung für Kinder mit Autismus gewidmet, und verschiedene Förderprogramme werden mit Nachdruck durchgeführt, wie der "Aktionsplan Siebenfarbenträume" und das "Sunshine Helping School Programme", bei denen es sich um spezielle Lotteriefonds für die Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen handelt. "Diese Projekte haben dazu beigetragen, die Qualität der Bildung für Kinder mit Autismus zu verbessern. Diese Programme haben die vorschulische Rehabilitationsausbildung für unterprivilegierte Kinder mit Autismus verbessert, so dass die Mehrheit der Kinder eine integrative Ausbildung erhalten kann. Schulpflicht - Gegenwärtig findet die Schulpflicht für autistische Kinder im Allgemeinen in Form von Gemeinschaftsunterricht und häuslicher Erziehung statt, wobei weniger autistische Kinder im Schulalter in großen Klassen unterrichtet werden. Berufliche Bildung - Es gibt politische Maßnahmen, die darauf hinweisen, dass China die berufliche Bildung ausbaut und schrittweise eine kostenlose High-School-Ausbildung für Schüler mit Behinderungen einführt, aber die berufliche Bildung für Kinder mit Autismus ist noch nicht eingeführt worden.

Dies zeigt, dass die Struktur der Bildung für Kinder mit Autismus in China verbessert werden muss, insbesondere wenn Kinder mit Autismus älter werden, und dass die Berufsausbildung, die eine Lücke aufweist, schnell entwickelt werden muss.

Von 2006 bis 2015, also vom Beginn des 11. Fünfjahresplans bis zum Ende des 12. Fünfjahresplans, hat sich die Bildung und Rehabilitation von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen enorm verbessert.

3.2. Erziehungs- und Rehabilitationstrainingsmodelle und ihre Auswirkungen.

Es gibt viele Erziehungs- und Rehabilitationstrainingsmodelle für Kinder mit Autismus. Je nach dem Umfeld, in dem sie Erziehungs- und Rehabilitationstraining erhalten, können wir sie in vier Erziehungsmodelle einteilen: familienzentriertes Erziehungsmodell, auf das Ausbildungszentrum oder die Schule zentriertes Erziehungsmodell, Erziehungsmodell, das Familie und Ausbildungszentrum oder Schule kombiniert, und kommunales Erziehungsmodell. Das Familienerziehungsmodell: Das Familienerziehungsmodell ist eine von den Eltern geleitete Erziehungsmaßnahme, die die Familie als Erziehungsort nutzt und erhebliche rehabilitative Auswirkungen hat. Der derzeitige Stand des Erziehungsmodells ist besorgniserregend, vor

allem weil die Eltern die Familienerziehung nicht kennen und nicht in der Lage sind, sie umzusetzen [20].

Ausbildungszentrum oder schulisches Ausbildungsmodell: Dieses Modell verfügt über feste Räumlichkeiten, professionelles Personal und entsprechende Einrichtungen und Ausrüstungen und ist in der Lage, spezialisierte Ausbildungen und Rehabilitationsmaßnahmen anzubieten. Einige Studien haben bestätigt, dass Gruppenunterricht zur Verbesserung der Autismus-Symptome beiträgt [21], während 92,76 % der Befragten der Meinung sind, dass spezielle Rehabilitationseinrichtungen für Kinder mit Autismus bereitgestellt werden sollten [22]. Laut Statistik von 2014 gibt es zwar 41 Rehabilitationseinrichtungen für Autisten, aber das ist bei weitem nicht ausreichend für alle Kinder mit Autismus.

Integriertes Trainingsmodell: Das integrierte Trainingsmodell ist eine Kombination aus Gruppenunterricht und Eltern-Kind-Interaktion unter Verwendung einer stabilen häuslichen Umgebung und eines geeigneten Erziehungsprogramms. Die Forschung bestätigt, dass dieses Modell wirksamer ist als die Verwendung einer einzigen Unterrichtsform[23], aber es erfordert die Unterstützung und Mitarbeit der Eltern.

Gemeinschaftsbasiertes kooperatives Bildungsmodell: Dieses Modell nutzt verschiedene Bildungsressourcen von Familien, Kindergärten/Schulen und der Gemeinschaft, um gute Bedingungen für die Entwicklung von Kindern mit Autismus zu schaffen [24].

3.3. Bildungs- und Rehabilitationsansätze und ihre Anpassungsgruppen

Im Jahr 2009 veröffentlichte das Nationale Autismus-Forschungszentrum (NAC) 11 wirksame Interventionsmethoden für Autismus. Dabei handelt es sich um Antezedenzkontrolle, Verhaltenstherapie, Geschichtenerzählen, Rollenmodellierung, naturbasierten Unterricht, Interventionen durch Gleichaltrige, Korrespondenz, Zeitpläne, Selbstmanagement, gemeinsame Aufmerksamkeitsinterventionen und eine Reihe von integrierten Verhaltenstherapien für jüngere Kinder. Die Forschung hat gezeigt, dass die wichtigsten Erziehungs- und Rehabilitationsansätze für Kinder mit Autismus die folgenden Kategorien umfassen.

Beziehungsorientierte Erziehung: Floortime und Relational Development Intervention (RDI) RDI sind beides Erziehungstrainings zur Verbesserung der sozialen Interaktionsfähigkeiten von Kindern. Floortime eignet sich eher für das Familientraining, während FEI eher für den kontextspezifischen Unterricht geeignet ist. FEI wurde weithin propagiert, aber es gibt nur wenig Forschung darüber, weil es schwierig ist, sie zu praktizieren.

Auf der Entwicklung von Fähigkeiten basierende Interventionen: Das Picture Change Communication System (PECS), soziale Geschichten und Peer-Interventionen sind allesamt pädagogische Interventionen, die sich auf die Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten konzentrieren. Das Bildwechsel-Kommunikationssystem eignet sich für Kinder mit Autismus, die nicht über Sprache verfügen, Bilderbuchgeschichten sind für alle Kinder mit Autismus geeignet[26] und Interventionen durch Gleichaltrige können die sozialen Fähigkeiten von Autisten verbessern[27] und werden häufiger in Förderklassen eingesetzt.

Integrierte Interventionen: Integrierte Interventionen sind Lehrmethoden, die sich mit mehreren Defiziten und Bereichen des Autismus befassen und auf der Ableitung der angewandten Verhaltensanalyse basieren. Die Angewandte Verhaltensanalyse eignet sich für den Einzelunterricht von Kindern mit Autismus ab einem Alter von 2 Jahren und kann die Entwicklung der psychologischen Theorie bei Kindern mit Autismus im Schulalter [28] wirksam fördern und die Lebensqualität von Kindern mit Autismus im Vorschulalter [29] verbessern. In Anbetracht der Merkmale autistischer Kinder selbst kann ABA-Training jedoch ihre Denkmuster verfestigen, was der Sozialisierung nicht förderlich ist. Zu den aus der ABA abgeleiteten Lehrmethoden gehören TEACCH, DTT und PRT.

TEACCH verbindet die Theorie des sozialen Lernens mit der Entwicklungs- und Verhaltenstheorie und nutzt die visuellen Stärken des Autismus, um die Trainingsumgebung und die Interventionsverfahren zu rationalisieren, um das Verständnis und die Anpassungsfähigkeit des Autisten an die Umgebung und die Trainingsinhalte zu erhöhen und dadurch die sozialen und sprachlichen Defizite des Autisten zu verbessern[30]; DTT ist ein stark strukturierter Unterricht in einer geschlossenen Unterrichtsumgebung, in der die Schüler dazu neigen, ihr Denken zu verfestigen und ihre DTT ist ein stark strukturierter Unterricht in einem geschlossenen Umfeld, in dem die Schüler dazu neigen, ihr Denken zu verfestigen und zu verallgemeinern, und in dem die Eltern nicht teilnehmen können; PRT basiert auf Spielen und dem Erreichen von Schlüsselzielen zur Verbesserung der damit verbundenen Fähigkeiten und eignet sich besser für den Unterricht in natürlichen Kontexten[31].

Es gibt viele ergänzende Ansätze für Kinder mit Autismus, aber die am häufigsten verwendeten sind die sensorische Integrationstherapie (SIT), Sprachtherapie (ST), Musiktherapie, Spieltherapie, psychologische Interventionstherapie und Gartenbautherapie. Alle diese Methoden haben sich in Studien als wirksam erwiesen. So führte Chen Zhiguo ein sensorisches Integrationstraining mit 56 Vorschulkindern mit ASD durch und stellte fest, dass es wirksam war [32]; und Musiktherapie in Kombination mit Sprachtraining war wirksam bei der Behandlung von Sprachkommunikationsstörungen bei ASD [33]. Studien haben zwar gezeigt, dass diese Ansätze wirksam sind, ihre empirische Gültigkeit muss jedoch noch verbessert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die pädagogische Rehabilitation bei ASD umso wirksamer ist, je früher sie durchgeführt wird, und dass die meisten dieser Ansätze nachweislich weniger weit verbreitet sind. Von den verschiedenen oben genannten Ansätzen wird in der Forschung derzeit meist eine Kombination von zwei oder mehr Lehrmethoden verwendet, die wirksamer ist als eine einzelne Methode. Die Probanden werden häufiger im Querschnitt untersucht, wodurch die Ergebnisse einseitiger sind.

4. Überlegungen und Empfehlungen

4.1. Die Erhebungen über die Prävalenz autistischer Kinder müssen verbessert werden

Es gibt keine nationalen epidemiologischen Daten über Autismus in China, aber einige Wissenschaftler haben regionale Erhebungen durchgeführt, darunter in 18 Provinzen und Städten wie Zhuhai, Peking und der Provinz Fujian, von denen die meisten stärker entwickelte Küstengebiete sind. Die Ergebnisse der Erhebung zeigten, dass die Prävalenz autistischer Kinder im Alter von 1,5-14 Jahren zwischen 0,195‰ und 7,54‰ lag, wobei die höchste Prävalenz 38,7 Mal höher war als die niedrigste Prävalenz [34]. Diese Zahl ist viel niedriger als die Schlussfolgerung der Vereinigten Staaten aus dem Jahr 2014, dass eines von 68 Kindern an Autismus leidet, und der Bericht über die Entwicklung der Autismus-Erziehungs- und Rehabilitationsindustrie in China aus dem Jahr 2015 legt nahe, dass es in China mehr als 10 Millionen Menschen mit Autismus geben könnte. Davon könnten mehr als 2 Millionen Kinder im Alter von 0-14 Jahren sein. Die Unzulänglichkeit der verfügbaren Daten deutet darauf hin, dass es dringend notwendig ist, die Erhebung der Prävalenz autistischer Kinder in China zu verbessern, damit jedes Kind wirksame und angemessene pädagogische Maßnahmen erhalten kann.

4.2. Die Forschung über die Pathologie des Autismus wird vielfältiger, aber die Konzepte müssen noch aktualisiert werden.

Mit der zunehmenden Verbreitung von Autismus ist dieser zu einem wichtigen gesellschaftlichen Anliegen geworden. Die genaue Pathogenese des Autismus ist jedoch noch

nicht geklärt. Es ist allgemein anerkannt, dass Autismus durch eine Kombination von genetischen und umweltbedingten Faktoren verursacht wird und mehrere biologische Grundlagen hat und nicht nur eine einzige Ursache.

Beim Studium des Autismus geht es um Rehabilitationspädagogik, nicht um Spezialisierung. Es gibt eine wachsende Tendenz bei Wissenschaftlern, Autismus aus einer humanistischen Perspektive zu betrachten und zu argumentieren, dass Autismus die Norm ist und dass sie eine einzigartige Kultur haben, die zu ihrer eigenen Gruppe gehört. In der breiten Öffentlichkeit herrscht jedoch ein Mangel an Bewusstsein für Autismus, da man glaubt, dass autistisches Verhalten zurückgezogen und exzentrisch ist. Solche suggestiven Formulierungen mit negativen Kommentaren können die Integration von Kindern mit Autismus in die Gesellschaft beeinträchtigen, weshalb empfohlen wird, neutralere Begriffe für Kinder mit Autismus zu verwenden.

4.3. Eine wirksame Rehabilitation und Erziehung von Kindern mit Autismus erfordert die Zusammenarbeit vieler Beteiligter, wobei die Erziehung der Familie nicht fehlen darf.

Die bisherige Forschung hat in vielerlei Hinsicht bestätigt, dass die Rehabilitation und Erziehung von Kindern mit Autismus die Zusammenarbeit verschiedener Fachleute erfordert, um gute Ergebnisse zu erzielen. Die derzeitige Realität in China sieht jedoch so aus, dass unabhängige Abteilungen tätig sind, und obwohl Fachleute aus dem Bereich der Sonderpädagogik und professionelle Therapeuten beteiligt sind, werden Rehabilitation und Bildung nicht effektiv kombiniert und befinden sich meist in einem formalen Stadium, ohne dass wesentliche Durchbrüche erzielt werden. Gleichzeitig wurde die Bedeutung der Familienbildung hervorgehoben. Es hat sich gezeigt, dass die Wirksamkeit der Familienerziehung unabhängig vom pädagogischen Vermittlungsmodell eine unschätzbare Rolle bei der Gesamtentwicklung des Autismus spielt. In Sonderschulen, insbesondere für Kinder mit Autismus in der Oberstufe, kommt es beispielsweise in der Adoleszenz zu mehrfachen Ausbrüchen problematischen Verhaltens, die nur in Zusammenarbeit mit der Familie wirksam angegangen werden können[35]. Das Fehlen einer rechtzeitigen elterlichen Unterstützung ist einer der Gründe für den derzeitigen Mangel an Erfolg bei der Teilnahme am Unterricht. Daher erfordert die Erziehung von Kindern mit Autismus die Zusammenarbeit vieler Parteien, und es gibt keinen Ersatz für die Erziehung in der Familie.

4.4. Die Berufsausbildung für autistische Kinder in China muss weiter ausgebaut werden.

Seit den 1990er Jahren hat China ein Pilotprojekt zur Erziehung bei Autismus durchgeführt; später wurde Autismus in die Gruppe der geistigen Behinderungen aufgenommen, und die Einführung und Verbesserung des entsprechenden Rechtssystems, insbesondere die landesweite Politik der Subventionierung von Erziehung und Rehabilitationstraining, hat die Einschulung von Kindern im Vorschul- und Schulalter gefördert. Obwohl es für diese Ausbildung Alters-, Quoten- und Finanzierungsbeschränkungen gibt, stellt dies eine gewisse Erleichterung für Familien in verzweifelten Situationen dar. Ähnliche Studien zeigen, dass 46,67 % der Menschen die Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit Autismus-Spektrum-Störungen nicht kennen[36], während der Bericht über die Entwicklung der Autismus-Erziehungs- und Rehabilitationsindustrie in China feststellt, dass es immer noch Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Kindern mit Autismus gibt. Trotz der Fortschritte, die in den letzten zehn Jahren in den Bereichen Bildung und Rehabilitation erzielt wurden, zeigen der Mangel an Fachkräften und Rehabilitationseinrichtungen, die Schwierigkeiten bei der Einschulung von Kindern und bei der integrierten Bildung sowie die uneinheitlichen Inhalte und Formen der Elternschulung, dass der aktuelle Stand der Autismuserziehung

besorgniserregend ist. Insbesondere der Bereich der beruflichen Bildung befindet sich noch in einem relativen Schwebestadium, und dies ist ein häufiges Problem für Eltern autistischer Kinder in der Schulzeit, die sich große Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder machen: Wohin soll es nach den neun Jahren der Schulpflicht gehen? Daher ist es notwendig, bei der Verbesserung der Gesetze und Verordnungen zur Vorschul- und Schulbildung so bald wie möglich Gesetze und Verordnungen zur beruflichen Bildung für Autisten zu erlassen, damit die Rechte autistischer Menschen auf nationaler Ebene garantiert werden können.

5. Danksagungen

Diese Arbeit wird unterstützt von "Applied Technology Quality Improvement Project Special Children Rehabilitation Scholarship Training Project of Guizhou University of Engineering Science (JK202106)" und Guizhou Provincial Department of Education 2022 Golden Course "Physiology and Pathology of Special Children"; 2022 online and offline mixed first-class course "Physiology and Pathology for Special Children" of Guizhou Province.

Referenzen

- [1] Lian Xiang: A review of visual strategies for autism, practice and reflection, Journal of Suihua College, Vol.35(2015)No.4, p.1-5.
- [2] Yao Meiling, Wang Ji und Li Zhenhua: Analyse der Wirksamkeit einer umfassenden Interventionsbehandlung für Autismus bei Kindern, China Maternal and Child Health Care, (2015)No.26, p. 4463-4465.
- [3] Liu Yimei, Zhang Feng, Zhang Lili, Wei Yan und Yang Jie: The effect of different training modalities on the prognosis of children with autism, Shandong Medicine, Vol.55(2015)No.21, p.65-67.
- [4] Sun Chengwen: Kontextuelle Lehrmethode und Lehrplan für soziale Interaktion für Kinder mit Autismus, Modern Special Education, (2015), p.20-22.
- [5] Liu Yuhong: A case study of ecosystemic play therapy for children with autism, Journal of Suihua College, Vol.35(2015) No.10, p.99-102.
- [6] Liu Min: An analysis of national policy and educational strategies for autism in France, Comparative Education Research, (2015) No.9, p.107-112.
- [7] Li F, Sun Yumei und Deng M: Evidenzbasierte Praktiken und Erkenntnisse in der Erziehung von Kindern mit Autismus in den Vereinigten Staaten, Foreign Educational Research, Vol.42 (2015)No.2, S.66-78.
- [8] Zeng Songtian und Hu Xiaoyi: A review of research on executive intervention methods for parents of young children with autism in the United States, Special Education in China, (2015) No.6, p.62-70.
- [9] Liu Yanhong, Lei Xianmei und Hu Xiaoyi: Status der Forschung zum somatischen Spiel für Kinder mit Autismus im Ausland und seine Auswirkungen, Chinesische Sonderpädagogik, (2015)No.5, p.51-56,73.
- [10] Yu Wenwen: The practice and inspiration of employment transfer for students with autism in Ohio, USA, Modern Special Education (Higher Education), (2015) No.8, p.17-22.
- [11] Yang Yanyan und Ge Xinbin: A case study of family-centered positive behavior support intervention for screaming behavior of children with autism, Modern Special Education (Higher Education), (2015) No.8, p.38-43.
- [12] Tang Meili, Li Jinyan, Wang Bo, Li Bo, Wu Xie, Shen Jing und Zhang Jinsong: Exploring the current situation and countermeasures of integrated education for children with autism in China, Reform and Opening, (2015) No.10, p.99-100,103.
- [13] Ye Xiaohong: A study on the peer relationship of young children with autism in the context of integrated education, Modern Special Education, (2015) No.2, p.73-76.

- [14] Gao Huanhuan und Chen Jiahuan: A study on the teaching strategies of children with autism in class from the perspective of integrated education, *Seeking Knowledge*, (2015) No. 9, p. 71.
- [15] Zhang Miao: A case study of effective interventions for school maladjustment in children with autism attending classes, *Modern Special Education*, (2015) No. 3, p. 71-73.
- [16] Zheng Xiaoan, Liu Jinju, Xu Rui, Ning Haili, Wu Nianzhen und Sun Yumei: A study of community communication training for older children with autism, *Modern Special Education (Higher Education)*, (2015) No.7, p.52-57.
- [17] Deng Xueyi, Guo Huahua und Yu Xinyang: Exploration of vocational skills training model for older autistic people, *Disability Studies*, (2015) No.4, p.64-67.
- [18] Informationen über http://www.cdcpf.org.cn/zcwj/zxwj/201604/t20160401_548009.shtml, 2016- 04-01.
- [19] Zhao Meiju: A study on the relationship between parenting attitudes and adaptive behaviors of children with autism, *Modern Special Education (Higher Education)*, (2015) No.1, p.56-61.
- [20] Hu Xiaoyi, Zheng Qunshan und Xu Sheng: The dilemma and countermeasures of family education for autistic children in China, *Modern Special Education (Higher Education)*, (2015) No.11, p.18-24.
- [21] Guo Chenxia, Li Tongchuan und Chen Shuxiang: A study on the effect of group psychotherapy on the developmental quotient of children with autism, *Chinese Practical Medicine*, Vol.10 (2015)No.29, p.270-271.
- [22] Gan Lu, Zhang Xin Ye, Mao Ning Ning und Ge Xueping: Durchführbarkeitsstudie über die Einrichtung eines Autismus-Rehabilitationszentrums, *Journal of Jilin Provincial College of Education*, Vol.31(2015)No.01, p.142-143.
- [23] Xiao Xiuyun, Yang Feng und Cui Lixia: Beobachtung der Wirksamkeit des Trainings in Kombination mit dem familiären Rehabilitationstrainingsmodell für die Behandlung von Autismus bei Kindern, *Nursing Practice and Research*, Vol.12(2015) No.5, p.88-89.
- [24] Zhou Nianli: *Development and education of children with autism spectrum disorders* (Beijing University Press, China 2013), p.168.
- [25] Liu Shufang und Fan Qiong: The effect of "floor time" combined with sensory integration training on children with autism, *Contemporary Sports Technology*, Vol. 5 (2015) No. 15, p. 56-57, 168.
- [26] Du Zhiqiang und He Hui: The application of social storytelling method in the rehabilitation training of children with autism, *Seeking Knowledge*, (2015) No.7, p.66.
- [27] Xiong Shuolong, Xie Lixia, Li Mengfan und Zhou Yuning: A study of peer intervention strategies for social interaction in children with autism spectrum disorders, *Journal of Suihua College*, Vol.35(2015) No.1, p.91-96.
- [28] Hu Mengjuan, Xu Sheng, Xu Jiacheng und Feng Hua: Eine Fallstudie über die Wirksamkeit der Anwendung der Verhaltensanalyse bei der Vermittlung psychologischer Theoriekenntnisse an Kinder mit Autismus, *Moderne Sonderpädagogik (Hochschulbildung)*, (2015) No.7, p.44-51.
- [29] Ding Dawei, Zhong Yan, Cheng Xinning and Jiang Shujuan: The effect of applied behavior analysis training on the survival quality of children with autism, *Chinese Journal of Clinical Psychology*, Vol.23(2015) No.3, p.564-566.
- [30] Wang Mei: Deepening teaching reform in Peizhi schools to implement goal-oriented structured teaching, *Chinese Special Education*, (2002) No. 3, p. 64-69.
- [31] Wang Zhenzhou: A comparative study of DTT and PRT intervention models for children with autism, *Journal of Chongqing College of Arts and Sciences (Social Science Edition)*, Vol.34(2015) No.1, p.109-113.
- [32] Chen Zhiguo: Childhood autism and sensory integration training, *Primary Medical Forum*, Vol.19(2015)No.23, p.3302-3303.
- [33] Zhang Qiu, Wang Yulong, Li Hua, Chen Xiaofeng und Wang Yuzhen: Beobachtung der wirksamkeit von musik in kombination mit sprachtraining zur behandlung von sprachkommunikation sstörungen bei kindern mit autismus, *Jilin Medicine*, Vol.36(2015)No, 18, p.4151-4153.

- [34] Du Xiaowen und Tian Wei: Forschungsfortschritt von autismus-behandlungsmethoden, Journal of Shenyang Medical College, Vol.17(2015)No.2, p.118-120.
- [35] Zheng Qunshan, Hu Xiaoyi und Fan Wenjing: Eine vorläufige studie zur sexualerziehung für schüler mit autismus, Moderne Sonderpädagogik (Hochschulwesen) , (2015) No.8, p.49-53.
- [36] Wang Zhonghua und Shi Yaqun: A study on the current social perception of autistic children, Journal of Nanchang Normal College(Social Science), Vol.36(2015)No.4, p.75-80.